

Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck die Psychologische Beratungsstelle (PBS) der HafenCity Universität Hamburg Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN

Die PBS verarbeitet die folgenden Kategorien personenbezogener Daten:

Personenbezogene Daten (Name, Telefonnummer, E-Mailadresse), allgemeine Angaben zum Beratungsanliegen, Gesprächs- und Verlaufsdokumentation, Gesundheitsdaten

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen (§9 der Musterberufsordnung der Bundespsychotherapeutenkammer) und unter Beachtung der jeweils aktuellen datenschutzrechtlichen Vorgaben. Die Verarbeitung der unter 1. aufgeführten personenbezogenen Daten ist Voraussetzung für Ihre Beratung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Beratung nicht erfolgen.

3. VERSCHWIEGENHEITSVERPFLICHTUNG

Die unter 1. aufgeführten Daten und die Tatsache Ihrer Beratung unterliegen der Schweigepflicht. Inhalte Ihres Gesprächs mit Ihrem Berater bzw. Ihrer Beraterin werden streng vertraulich behandelt. Die Beraterinnen und Berater vertreten sich bei Bedarf gegenseitig in Urlauben und Krankheitsfällen sowie auch in Krisensituationen. Zu diesem Zweck nehmen sie auch Einsicht in Gesprächsdokumentationen von Kolleginnen und Kollegen. In die Supervision werden Beratungsverläufe ausschließlich in anonymisierter Form einbracht.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist. Aufgrund rechtlicher Vorgaben aus §9 der Musterberufsordnung der Bundespsychotherapeutenkammer sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Anschließend werden sie gelöscht bzw. vernichtet.

5. IHRE RECHTE

Sie können sich auch einmalig beraten lassen, ohne Ihren Namen bekannt zu geben. Eine Dokumentation des Gesprächs muss in jedem Fall erstellt und gespeichert werden. Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet: *Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Kurt-Schumacher-Allee 4, 20097 Hamburg, E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de*
Die PBS erreichen Sie für Fragen aller Art unter pbs@hcu-hamburg.de.